

BUCHTIPP

Computer in der DDR



Cover: Verlag

Gab es die überhaupt? Wie war das mit der Forschung in der Rechentechnik? Hat die DDR wirklich mehr hervorgebracht als den „ersten begeharen Mikrochip der Welt“?

René Meyer war schon als Schüler von Computern gepackt und hat 1986 seinen ersten BASIC-Lehrgang absolviert. Der freiberufliche Journalist ist ein genauer Kenner und Sammler von Rechentechnik und Spielkonsolen. Unter dem Titel „Von Robotron bis Poly-Plan“ hat er jetzt dargestellt, wie es die DDR mit der Mikroelektronik tatsächlich hielt. Meterweise hat er dazu Fachliteratur gewälzt und Gespräche mit Zeitzeugen geführt.

Gerade in den letzten Jahren der DDR entstanden Taschenrechner, Heimcomputer, Drucker, Digitaluhren, eine Spielkonsole. Allerdings betrug die Selbstkosten ein Mehrfaches des Weltmarktpreises. Doch diesen Weltmarkt gab es für die DDR nicht.

Meyer beginnt mit einem Überblick der Geschichte der Rechentechnik vom Abakus über Schickard und Zuse bis zum

ENIAC. Er beschreibt, wie sich die junge DDR noch schwer mit der Kybernetik, wie man die Informatik damals gern bezeichnete, tat. Die technischen Ressourcen waren begrenzt, für die vorbildgebende Sowjetunion war sie eher eine Pseudowissenschaft. Doch die Zurückhaltung wechselte Mitte der 50er Jahre in eine Aufbruchstimmung, als erkannt wurde, welche Bedeutung der wissenschaftlich-technische Fortschritt im Wettbewerb der Systeme hat.

Der Autor geht auf philosophische Querelen ein und stellt die Kombinate vor, die sich in der DDR mit Computern beschäftigt haben. Er berichtet von Mikrochips und 32-Bit-Prozessoren, vom Robotron 300, dem Spielcomputer PIKO dat, Tischrechnern und Taschenrechnern, den ersten Kleincomputern wie dem KC 85, und Lerncomputern wie dem A 5105. Menschen werden vorgestellt, die schon als Schüler Spiele für den Kleincomputer entwickelt haben. In der DDR gab es 1988 eine Jugendcomputerolympiade und im Fernsehen liefen Computerstunden. Meyer berichtet detailliert über den Einsatz von Computern in Büro und Produktion (Stichwort CAD/CAM) von Schachcomputern, Computerkunst und elektronischer Musik, sogar von DDR-Filmen, in denen Computer eine Rolle spielen.

Einige Kapitel des Buches widmen sich der Technik aus dem Westen, über welche mitunter abenteuerliche Weise sie unter Embargobedingungen und Devisenknappheit in die DDR fanden, und was mit ihr geschah. Ein informativer und unterhaltsamer Überblick, interessant für Technikfans wie Hobbyhistoriker.

Meyer, R.: Von Robotron bis Poly-Play. Das Neue Berlin, 2024.

Stadt bittet um Meldungen von Veranstaltungen

PERLEBERG. Die Stadt Perleberg bittet alle Veranstalter, Einrichtungen und Vereine geplante Aktionen und Veranstaltungen unter der E-Mailadresse kultur@stadt-perleberg.de zu melden. Veranstalter sind gebeten, nicht nur das Datum und den Ort Ihrer Veranstaltung anzugeben, sondern auch beschreibende Inhalte, ein Programm und gegebenen-

falls bereits bestehende Bilder mitzusenden.

Damit wird der digitale Veranstaltungskalender unter stadt-perleberg.de bestückt. Die zur Anmeldung gedachten Veranstaltungen können von allen Benutzern auf der Webseite unter www.stadt-perleberg.de/veranstaltungen auch eigenständig eingestellt werden.



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeverorgungsanlagen,
Abwasserentsorgungsanlagen

Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz Tel. 0 38 77/56 53 88

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Hommage an den Sound der 70er

„Creedence Clearwater Review“ kommen ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge



WITTENBERGE. „Creedence Clearwater Review“ bringen am Freitag, dem 10. Januar 2025, ab 20 Uhr die weltberühmte Musik der amerikanischen Kultband „Creedence Clearwater Revival“ nach Wittenberge ins Kultur- und Festspielhaus. Mit den gleichen Instrumenten wie ihre Vorbilder präsentiert die Tribute-Band den Sound der 1970er Jah-

re, der durch die berühmte Rockband mit der Abkürzung „CCR“ geprägt wurde. Das Quartett „Creedence Clearwater Review“ ist eine britische Hommage an ihre Vorbilder, eine der größten Bands Amerikas, die ein Vermächtnis an klassischen Songs hinterließ. Der Musikstil ist ein Mix aus Roots-, Swamp-, Blues- und manchmal Country-

geschwängertem Rock'n'Roll. „The Green River“-Tour lautet der Name des zweistündigen, energiegeladenen Programms. „Green River“ dominierte 1969 sämtliche Hitparaden. „Creedence Clearwater Review“ halten sich ganz eng an die originalen Albumtitel. In ihrer Show spielt die Band Klassiker wie: „Proud Mary“, „Bad Moon Ri-

ving“, „Have You Ever Seen The Rain“ oder „Up Around The Mountain“. „Creedence Clearwater Review“ nimmt das Publikum mit auf eine nostalgische Reise – mit authentischen Outfits, Instrumenten und mit dem wahren Geist und der Kraft von „Creedence Clearwater Revival“.

Die Tribute-Band „Creedence Clearwater Review“ bringt die Musik der berühmten „CCR“ ins Kultur- und Festspielhaus.
Foto: Daniel Ackerley

tenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com. WS

Weltmusik in Reckenthin

Das Duo Kastelewick / Pronina spielt im Kulturhaus

RECKENTHIN. Im Kulturhaus Reckenthin (gleich hinter der Kirche) findet am Sonntag, dem 27. Oktober, um 16 Uhr ein Weltmusik-Konzert statt. Das Duo Anna-Barbara Kastelewick und Alina Pronina spannt mit Violine und Piano einen musikalischen Bogen von frühbarocker Klassik über Romantik bis zu ungarischen Weisen.

Die Geigerin Anna Barbara Kastelewick und die Pianistin Alina Pronina entwerfen in ihren Konzerten mit Experimentierlust vielseitige, bunte Programme von Barock bis modern. Auch Tänze wie Csardas sind dabei. Die renommierten Musikerinnen präsentieren Evergreens der Duo-Literatur. Das Konzert findet im Rahmen des Prignitz-Sommers statt. Die Kultur- und Kunstfesttage bieten seit 1992 ein Programm in der Region für Jung und Alt. Es reicht von Ausstellungen über Theateraufführungen und Konzerten bis hin zu Festen aller Art in Stadt und Land – auf Schlössern, in Bauerngehöften und an vielen weiteren Orten in der Region.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, der Heimatverein Tüchen-Reckenthin-Klenzenhof e.V. bittet um Spenden.

Reiches Repertoire: Die Pianistin Alina Pronina (l.) und die Geigerin Anna Barbara Kastelewick sind experimentierfreudige Musikerinnen.
Foto: Matthias Jankowiak

HIER FINDEN SIE HILFE	IHRE MEDIABERATUNG	IMPRESSUM
<p>NOT- UND SERVICENUMMERN</p> <p>Für Angehörige: 0152/24 72 21 47</p> <p>Polizei: 110 Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40</p> <p>Feuerwehr: 112</p> <p>Fax-Notruf für Gehörlose: 112</p> <p>Behördenruf: 115</p> <p>Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33</p> <p>Krankentransport: 0331/1 92 22</p> <p>Elterntelefon: 0800/1 11 05 50</p> <p>Apotheken: 0800/0 02 28 33</p> <p>BEREITSCHAFTSDIENSTE</p> <p>Ärzte: 116 117</p> <p>Augenärzte: 0331/98 22 98 98</p> <p>Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25</p> <p>Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10</p> <p>Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891</p> <p>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</p> <p>EC- & Kreditkarten: 116 116</p>	<p>Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10</p> <p>Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53</p> <p>Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de</p> <p>Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de</p>	<p>Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de</p> <p>Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG</p> <p>Geschäftsführung Ingo Höhn</p> <p>Verkaufsleitung Christel Walter</p> <p>Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz</p> <p>Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)</p> <p>Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de</p> <p>Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251</p> <p>Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam</p> <p>Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.</p> <p>Aktuelle Druckauflage: 43 300</p> <p>Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.</p> <p style="text-align: right;"> </p>